

ERLÖSPOTENZIALE AN KURZFRISTIGEN STROMMÄRKTEN

Wie optimiere ich meine Erlöse an Spot- und Regelenergiemärkten?

Die Kurzfristmärkte sind essenzielle Bestandteile des Strommarktes. Im Intraday- und Regelenergiemarkt können steuerbare Erzeugungsanlagen und Verbraucher ihre Vermarktungserlöse optimieren. Hierbei spielt insbesondere der neue Regelarbeitsmarkt eine Rolle. Mit der Zunahme kurzfristig prognostizierbarer Erzeugungsmengen steigen seit Jahren die Handelsvolumina und die Bedeutung der europäischen Kurzfristmärkte. Gleichzeitig ändern sich immer wieder die Regeln und Rahmenbedingungen. Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen über Preismechanismen und Einflussfaktoren der Kurzfristmärkte und deren Interaktion.

Ihre Inhalte

Session 1: kurze Einführung zum Stromhandel

- Überblick über die Strommärkte: Eigenschaften, Motivation und Teilnehmer
- Die Day-Ahead-Auktion als Referenzmarkt
- Die Merit-Order: grenzkostenbasierte Gebote

Session 2: Kurzfristhandel an der EPEX Spot

- Preisbildung und Preiseinflüsse: Unterschiede zwischen Day-Ahead- und Intraday-Auktion
- Preisentwicklung entlang der Wetterprognose
- Marktkopplung EU: Cross-Border Intraday Coupling (XBID, früher SIDC)

Session 3: Potenzial des Intraday-Handels

- Marktliquidität – Volumina im Intraday-Handel
- Besonderheiten der Viertelstundenkontrakte – Marktpotenzial für Kurzfristspeicher?
- Vermarktungschancen und Optimierungspotenziale

Session 4: der neue Regelenergiemarkt

- Regelleistung und Regularbeit: Wie funktioniert das Marktdesign?
- Der Regelarbeitsmarkt: eine Chance für neue Player?
- Regelenergieprodukte – Eigenschaften, Präqualifikation, Ausschreibungskriterien

Session 5: Erlöspotenziale am Regelenergiemarkt

- Erlöspotenzial, Leistungspreis und Abrufertlöse
- Marktchancen für Batteriespeicher und erneuerbare Energien
- Harmonisierung der EU-Regelenergiemärkte: Auswirkungen und Erlöspotenziale

Session 6: Bilanzausgleich und Ausgleichsenergiepreis

- Grundlagen des Bilanzkreisvertrages und Ausgleichsenergiepreises
- Zusammenhang zwischen Regelzonensaldo und Ausgleichsenergiepreis
- Ausgleichsenergiekosten: Optimierungspotenziale für Erzeuger und Verbraucher
- Wie berechnen und entwickeln sich die Ausgleichsenergiepreise?



ZIELGRUPPE

- Fachkräfte aus dem Handel, der Stromvermarktung oder dem Bilanzkreismanagement von konventionellen oder EE-Anlagen
- Fachkräfte aus der Produktentwicklung oder dem Business Development von Versorgern, Direktvermarktern und (virtuellen) Stromerzeugern
- Fachkräfte aus dem Portfolio-, Risiko-, Fahrplan- und Lastmanagements sowie der Analyse

BEISPIELHAFTER USE CASE

Sie haben in der Stromwirtschaft bereits ein wenig Erfahrung gesammelt. Zukünftig wollen oder werden Sie eine stärkere Rolle im Bereich Handel, Analyse oder Direktvermarktung von konventionellen oder EE-Anlagen spielen.

Sie ärgern sich über hohe Ausgleichsenergiekosten, wollen ein Geschäftsmodell für kurzfristigen Stromhandel an den Start bringen oder wollen Ihre Aktivitäten an den kurzfristigen Strommärkten optimieren.

Sie wollen wissen, welche Möglichkeiten es gibt, welche Marktsegmente attraktiv sind, welche Zugangsvoraussetzungen zu erfüllen sind. Außerdem brauchen Sie Hintergrundinformationen zu Preisentwicklungen und zukünftigen Trends an den Spot- und Regelenergiemärkten.

IHR NUTZEN

Nach diesem Live-Online-Training sind Sie in der Lage,

- Zusammenhänge und Preiseinflüsse am Intraday-Markt zu erklären,
- die Chancen und Risiken an den Regelenergiemärkten zu erkennen,
- wichtige Kennzahlen mithilfe von Praxisbeispielen zu berechnen und
- die Potenziale der verschiedenen Märkte zu bewerten.